

Wir sehen also, daß die früheste Zeit die Wohltat der Feuer-gewinnung noch nicht gleichsetzte mit der Erfindung der künstlichen Erzeugung desselben, während erst eine jüngere Zeit beides vermischte, und müssen daraus schließen, daß in der That die stetige Bewahrung und sorgsame Übertragung des einer natürlichen Quelle entnommenen Feuers der Erfindung und dem Gebrauche jeder Art Feuerzeuges langher vorausging.

Damit stimmt nun auch die Tatsache, daß wir die Höhlenmenschen Europas schon im Besitze des Feuers finden, während ihre Werkzeuge noch urwüchsiger Art sind, und damit auf der anderen Seite ebenjowohl die kaum unbegründete Vermutung, daß die Entdeckung künstlicher Feuer-gewinnung anläßlich der Beschäftigung mit der Herstellung von Werkzeugen der bearbeiteten Art gemacht worden sein möge. Endlich aber zeugen für jene Tatsache noch wohlerhaltene Bräuche der Naturvölker.

So hat man zur Zeit der Entdeckung bei den Australiern immer ein Stück glimmendes Holz in Verwahrung gefunden und auf ihren Reisen trugen sie ein solches stets bei sich. Auch Leutnant King erfuhr auf seiner Entdeckungsfahrt, „daß man niemandem von ihnen begegnete, der nicht ein Stückchen brennendes Holz in seiner Hand trüge“. Wie das die Neuseeländer selbst bei Fahrten über die See hielten, geht aus der angeführten Erzählung hervor. Feuer von dem stets genährten mitzuteilen, galt ihnen, wie Cook erfuhr, als Artigkeit und Zeichen der Freundschaft. Als dessen Gefährten Banks und Dr. Solander bei einer kleineren Familie, die unter freiem Himmel um das Feuer saß, einkehrten, erhielt nicht nur jeder als Gastgeschenk einen Fisch, sondern auch einen besonderen Feuerbrand, um ihn zuzubereiten.

Auch von polynesischen Inseln besagen Berichte ähnliches; ein kleines Feuer brennt auch die Nacht über in der Hütte, das nebenbei noch den wohlthätigen Einfluß übt, die Moskitos abzuhalten.

Allerdings sterben solche Sitten schnell aus, wo unsere Kultur in die Nähe ihrer Träger kommt; aber vor hundert Jahren konnte man doch auch in Nordamerika wenigstens noch erfahren, daß es vordem die Indianer mit dem Feuer gerade so gehalten haben. Im Hause war die Bewachung desselben natürlich Sache der Frau; aber seine großen Jagdreisen unternahm der Mann nicht anders als der Australier. „Vorzeiten trugen sie immer Feuer mit sich, wozu ihnen Baumschwämme dienten, die sie vom Morgen bis an den Abend glimmend erhielten. Jetzt führen die meisten europäisches Feuerzeug mit sich.“ Es ist dabei